

## Meinung

### Mit der Planung muss auch Verständnis für Spielplätze geschaffen werden

Lünen soll mehr Spielplatzflächen bekommen. Das findet unser Autor gut. Allerdings sollte man alle Beteiligten in die Planung mit einbeziehen. Und das sind nicht nur Kinder.

Von Daniel Claeßen

Die Politik will Lünen familienfreundlicher machen, und dieses Vorhaben scheint man nun wirklich in die Tat umzusetzen: Nachdem bereits die Fraktionen im Streit um den Spielplatz „Auf dem Kelm“ eindeutig Position bezogen hatten, wurde nun die Verwaltung beauftragt, die Spielplatzflächen in Lünen an die Formel des „Goldenen Plans“ anzupassen.

Richtige Idee, richtige Entscheidung - und ich sage das als jemand, der direkt gegenüber von einem Spielplatz wohnt, der auch nach Einbruch der Dunkelheit ein beliebter Treffpunkt ist. Dass man von grölenden Personen nachts aus dem Schlaf gerissen wird,

kommt vor, ist aber die Ausnahme. Ich würde den Spielplatz nicht missen wollen, denn hier spielt sich das Leben ab, und das gefällt mir. Ich weiß aber auch, dass es zum Beispiel in Brambauer Menschen gibt, die eine vergleichbare Situation völlig anders sehen. Das muss die Stadt bei der Fortschreibung ihres Konzepts berücksichtigen - nicht in dem Sinne, dass man lieber auf einen Spielplatz verzichtet, sondern

dahingehend, die Anwohner frühzeitig mitzunehmen und bei der Planung anzuhören. Das bringt Verständnis für die Maßnahme und spart so manchen Ärger im Anschluss. Übrigens: Dass Kinder bei der Planung von Spielplätzen befragt werden müssen, dürfte ja selbstverständlich sein.



## Lünen hat zu wenig Spielplätze - Stadtverwaltung will reagieren

LÜNEN. Die Stadt Lünen hat zu wenig Spielplätze - zumindest statistisch gesehen. SPD und CDU wollen deshalb die Planung aktualisiert sehen. Das Votum im Ausschuss war dann auch eindeutig.

Von Daniel Claeßen

Rund 174.000 Quadratmeter groß ist die Fläche, die sich ergibt, wenn man alle Spielplätze im Lünen Stadtgebiet zusammenzählen würde. Heruntergerechnet ergäbe das einen Wert von 1,97 Quadratmetern pro Einwohner (bei 88.452 Einwohnerinnen und Einwohnern). Dieser Wert ist zu niedrig, zumindest, wenn man den „Goldenen Plan“ zugrunde legt. Dieses 1959 erstellte (und 1984 zuletzt aktualisierte) Programm sollte den Sportstätten-Mangel in Deutschland beheben, wurde aber auch auf Spielplatzflächen ausgeweitet. Kernaussage: Jede Stadt sollte mindestens 2,25 Quadratmeter pro Einwohner an Spielfläche zur Verfügung haben.

In Lünen wären das dann insgesamt 199.000 Quadratmeter, doch hier wird dieser Wert nicht erreicht. SPD und CDU hatten das zum Anlass genommen und einen Antrag in den Jugendhilfeausschuss eingebracht: Die Verwaltung sollte die Spielflächenleitplanung 2020 fortzuschreiben und eine ausreichende Versorgung an öffentlichen Spielflächen in Lünen gewährleisten. Dabei sollen „bisher unterversorgte Stadtteile im besonderen Umfang einer Prüfung“ unterzogen werden.

Die bisherige Spielflächenleitplanung stammt aus dem Jahr 2012, das Handlungskonzept wurde nach Auskunft von Stadtsprecher Benedikt Spangardt zuletzt 2018 aktualisiert. „Die Verwaltung arbeitet derzeit daran, das Handlungskonzept bis 2030 fortzuschreiben.“ In der Ausschusssitzung am Dienstag (1. Juni) erklärte Jürgen Arendes von der Abteilung Stadtgrün, dass man das Defizit bei den Spielplatzflächen von damals 40.000 auf mittlerweile 25.000 Quadratmeter reduzieren konnte. „Erreicht wurde dies durch die gezielte Vergrößerung von Spielplätzen, durch die Hinzunahme und die Entwicklung angrenzender Grünflächen sowie durch Einbeziehung von vier Schulhöfen und zwei Bikeranlagen“, ergänzt Benedikt Spangardt gegenüber unserer Redaktion.

Der Stadtsprecher betont, dass seit Beschluss des Handlungskonzeptes 2012 zahlreiche Spielplätze umfassend erneuert worden seien. „Die Beschwerden der Nutzerinnen und Nutzer haben sich deutlich reduziert und die Stadtverwaltung - insbesondere die zuständige Abteilung Stadtgrün - hat sehr viele positive Rückmeldungen erhalten.“ Eine Ausnahme bildet der Spielplatz „Auf dem Kelm“ in Brambauer, wo sich Anwohner nach der Sanierung massiv über Ruhestörung beschwert hatten. Als Reaktion darauf fordert die Politik, die Altersbeschränkung auf den Spielplätzen aufzuheben und so die Nutzung auch für Jugendliche rechtlich zu ermöglichen.

Das Spielflächenkonzept sieht außerdem vor, neben



Lünen hat in den vergangenen sieben Jahren neue Spielplatzflächen bekommen - doch das ist noch nicht genug.

FOTO QUIRING-LATEGAHN (A)

der Neuanlage von Spielplätzen auch Anlagen zumindest temporär stillzulegen - auch das ist laut Spangardt geschehen, unterm Strich steht aber ein Zuwachs an Spielplatzflächen. „Dennoch wissen wir: Die Gesamtspielflächengröße ist immer noch defizitär.“ Die Stadt arbeite daran, neben weiteren Maßnahmen sei es derzeit aus Sicht der Stadtverwaltung konkret denkbar, „unter Berücksichtigung des schuleigenen Bedarfs bestimmte Schulhöfe nachmittags für Kinder und Jugendliche zu öffnen, möglichst vor allem in Stadtbezirken, die mit Spielflächen eher unterversorgt sind“.

Genau das hat die SPD-Fraktion auch in einem Antrag für den Sportausschuss am 10. Juni gefordert.

Bei der Planung spielt eine Rolle, wie viele Einwohner -

und vor allem Kinder - in einem Stadtteil leben. „Die städtischen Mittel werden dort eingesetzt, wo der größte Bedarf an Spielflächen festgestellt wird und wo nach Baurecht und eventuell aufgrund von Verträgen Spielplätze entstehen müssen“, erläutert der Stadtsprecher. „In Stadtteilen, die dadurch ‚benachteiligt‘ erscheinen, wie zum Beispiel Beckinghausen, haben wir alternative Spielmöglichkeiten, wie beispielsweise eine Ballspielfläche, ertüchtigt und bereitgestellt.“

### Baugesellschaften mit an Bord

Seit dem Start der Sanierung im Jahr 2013 hat die Stadt Lünen nach eigenen Angaben jährlich 430.000 Euro in die Grundsanierung von Spielplätzen, einschließ-

lich der Ersatzbeschaffung von Spielgeräten, investiert. Da das Handlungskonzept jedoch nur bis 2020 geplant war, gibt es für 2021 keine neuen Mittel im Haushalt. Die Sanierung des Spielplatzes am Hülsenbeckweg wird noch mit Mitteln aus 2020 bestritten.

Da die Stadt aber eine Fortschreibung des Konzeptes anstrebt, dürfte sich die Situation 2022 wieder ändern. „Die finanziellen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten werden im Laufe des Jahres erörtert“, so Spangardt. Unabhängig davon gebe es für Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten einen jährlichen Etat von rund 150.000 Euro. „Darin enthalten sind noch nicht die gärtnerische Unterhaltung oder die Reparaturen an der vorhandenen Ausstattung, die in einem

Auftrag an die Wirtschaftsbetriebe Lünen inbegriffen sind.“

Im Ausschuss fand der Antrag von SPD und CDU breite Zustimmung, die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, die Spielflächenleitplanung fortzuschreiben. Dabei sprachen die Fraktionen der „Großen Kooperation“ auch die Zusammenarbeit mit den in Lünen vertretenen Bau-Gesellschaften wie Bauverein oder WBG an - diese sollten in die Planungen mit einbezogen werden.

Wie Benedikt Spangardt bestätigt, ist das auch bereits der Fall: „Die Zusammenarbeit mit den Wohnungsbau-Gesellschaften gestaltet sich ausnahmslos gut. Größere Bauvorhaben, die Spielflächen beinhalten, werden zwischen Stadt und Bauträger vorabgestimmt.“

## Schwimmer nach zwei Stunden aus Kanal geborgen

Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst am späten Mittwochabend

Lünen. Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Lünen und Dortmund haben am Mittwoch (2. Juni) einen jungen Mann aus dem Datteln-Hamm-Kanal in Lünen geborgen. Er war fast zwei Stunden lang unter Wasser.

Wie die Polizei Dortmund auf Anfrage mitteilte, hatten offenbar vier Personen in Höhe der Liebkechtstraße versucht, den Datteln-Hamm-Kanal zu durchschwimmen. Allerdings kamen nur drei am anderen Ufer an. Um 19.02 Uhr ging der Notruf bei der Leitstelle in Lünen ein, die Löschzüge Horstmar und Mitte sowie die Berufsfeuerwehr rückten zur Kanalbrücke an der Bebelstraße aus.

Auch Taucher der Feuerwehr Dortmund kamen zum Einsatz, außerdem setzten die Kollegen aus der Nachbarstadt eine Drohne ein. Problem: Die Wasseroberfläche spiegelt so stark,

weshalb die Drohnenkamera nicht viel erkennen konnte. Normalerweise seien „nur“ vier Taucher bei solchen Einsätzen vor Ort, da die Feuerwehr aber mit mehr Tauchgängen rechnete, wurden sechs Taucher nach Lünen geschickt. Auch die Wasserschutzpolizei beteiligte sich an der Suche nach dem Vermissten.

Wie Stadtsprecher Benedikt Spangardt am Abend mitteilte, wurde um 21.07 Uhr die vermisste Person aus dem Kanal geborgen. Laut Polizei soll es sich um einen jungen Mann aus Lünen handeln. Nähere Details nannte die Behörde nicht. Der Mann wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo die Ärzte am späten Mittwochabend weiter um sein Leben kämpften.

Insgesamt waren 35 Einsatzkräfte von Lünen Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatz. *doc*



Die Feuerwehr suchte zwei Stunden nach dem vermissten Schwimmer.

FOTO MAGALSKI

Anzeige

**electroplus** **küchenplus**

**UNSER SERVICE-PLUS FÜR SIE:**

- Persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause
- Eigener Kundendienst
- Küchenmodernisierung
- Arbeitsplattenmodernisierung
- Individuelle Ideenreiche Planung
- Zuverlässiger Lieferservice
- Perfekte Montage und einwandfreier Installationservice
- Riesenauswahl an Hausgeräten aller führenden Markenhersteller

**1** Märkische Str. 212  
44141 Dortmund  
Tel. 0231/9 41 18 50  
Montag bis Freitag  
09:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 15:00 Uhr

**2** Sonnenstraße 9  
58239 Schwerte  
Tel. 02304/24 41 40  
Montag bis Freitag  
09:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 15:00 Uhr

**3** Mengeder Str. 724  
44359 Dortmund  
Tel. 0231/39 64 816  
Montag bis Freitag  
09:00 - 13:00 /  
14:00 - 19:00 Uhr  
Samstag 09:00 - 13:30 Uhr

**www.neuhoff.com**  
**info@neuhoff.com**

\* EEK = Energieeffizienzklasse. Für die beworbenen Elektrogeräte gelten folgende Spektren der Energieeffizienzklassen: Kühl- und Gefrierschränke, Geschirrspüler und Backöfen A+++ bis D, Dunstabzugshauben A+ bis F.  
\*\* nur solange der Vorrat reicht  
\*\*\* Finanzierung: 0,00% Sollzinssatz für die ersten 10 Monate mit dargestellter monatlicher Mindestrate in Euro. Bank: BNP Paribas Consors Bank. Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei unserem Verkaufspersonal.

## Wir sind wieder persönlich für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

**AEG**  
WASCHAUTOMAT  
L6FB547EK

- Energieeffizienz-Klasse: D
- 7 kg max. Fassungsvermögen
- 1400 U/Min max Schleudereistung
- ProSense®-Technologie
- ProTex Schontrommel
- Inverter Motor - Extrem leiser Betrieb und längere Lebensdauer
- Großes LED-Display
- Aqua Control System mit Alarm - Vollwasserschutz

**ABHOLPREIS \*\***  
**499,-**  
mtl. Mindestrate \*\*\*  
ab 15,- €

**Miele**  
WÄRMEPUMPEN-  
TROCKNER TCB 150WP

- Energieeffizienzklasse A++
- 7 kg max. Fassungsvermögen
- Schontrommel
- PerfectDry - Immer perfekt getrocknet
- Emalliierte Front
- Startvorwahl und Restzeit-anzeige beim Trockner
- EcoDry Technologie

**ABHOLPREIS \*\***  
**779,-**  
mtl. Mindestrate \*\*\*  
ab 21,- €

**SAMSUNG**  
KÜHL-/GEFRIERKOMBINATION  
RL34T620DSA/EG

- Edelstahl Look
- Energieeffizienzklasse D
- NoFrost+
- 230 Liter Rauminhalt Kühlteil
- 114 Liter Rauminhalt Gefrierteil
- 204 kWh/Jahr
- Energieverbrauch \*35 dB(A)

**ABHOLPREIS \*\***  
**599,-**  
mtl. Mindestrate \*\*\*  
ab 15,- €

- Digital Inverter Technologie
- LED Top Light

**SIEMENS**  
EINBAU HERDSET  
MKE3KV61

HE317GTS0 + EA645GH17M

- 7 Beheizungsarten
- 71 l Garraumvolumen
- Cook Control 10 - 10 Automatikprogramme
- Weiße LCD-Display-Steuerung
- 3-fach Vollauszug, mit Stopp-Funktion
- inkl. Glasbräter

**ABHOLPREIS \*\***  
**749,-**  
mtl. Mindestrate \*\*\*  
ab 21,- €

Bei NEUHOFF tanken Sie GRÜNI  
Genießen Sie Ihren Einkauf und tanken Sie mal richtig auf!

**neuhoff**

Neuhoff Hausgeräte und Küchen GmbH & Co. KG  
Ihr Fachmarkt für Küchen und Hausgeräte in Dortmund & Schwerte